



MITTEILUNGEN AUS DEM OBERÖSTERREICHISCHEN MUSEALVEREIN

6. Jahrgang

Mai 1976

Folge 2

In eigener Sache ...

In mehreren Sitzungen in großem und kleinem Kreis hat sich der Vereinsausschuß damit beschäftigt, die im wesentlichen seit 1920 unverändert gebliebenen Satzungen des Vereines den Erfordernissen der Gegenwart anzupassen. Die vorgeschlagene Satzungsänderung wird bei der Jahreshauptversammlung im Herbst zur Diskussion gestellt werden.

Als wichtigste und nach außen sichtbarste Neuerung der neuen Satzungen fällt sofort die Änderung des Vereinsnamens auf. Unser Verein soll in Hinkunft "Oberösterreichischer Musealverein, Gesellschaft für Landeskunde" heißen. Diese Änderung wurde schon vor Jahren im Kreis der Mitglieder lebhaft diskutiert und entspringt dem Wunsche der überwiegenden Mehrheit der Mitglieder, die sich damals schriftlich zur Frage der Namensänderung geäußert hatten.

Auch die Mitgliedschaft zum Verein wurde etwas modifiziert: Neben den Mitgliedern und den Ehrenmitgliedern, die es bisher auch schon gegeben hat, wurde die Gruppe der "korrespondierenden Mitglieder" neu geschaffen. "Zu korrespondierenden Mitgliedern kann der Leitungsausschuß jene Persönlichkeiten des In- und Auslandes ernennen, die sich besondere Verdienste auf dem Gebiet der Landeskunde erworben oder die Vereinsziele hervorragend gefördert haben." Während die Mitglieder und Ehrenmitglieder ihr Stimmrecht auf der in der Regel einmal jährlich abgehaltenen "Vollversammlung" ausüben, haben die korrespondierenden Mitglieder kein Stimmrecht; sie entrichten auch keinen Jahresbeitrag.

Die Vereinsgeschäfte werden von dem auf der Vollversammlung gewählten "Leitungsausschuß" geführt, dem außer dem Vorsitzenden bis zu zwanzig Mitglieder angehören können. Ihre Funktionsperiode ist dreijährig. Für gewisse Bereiche der Vereinstätigkeit können vom Leitungsausschuß sogenannte "Arbeitsausschüsse" geschaffen werden, in die auch Mitglieder berufen werden können, die nicht dem Leitungsausschuß angehören.

 **Sparbank**
Für Ihr besseres Leben

Neben der Statutenänderung wird sich die Vollversammlung auch mit der Frage einer Beitragserhöhung zu befassen haben. Die derzeit eingehobenen Beiträge, vor allem aber die Leistungen der Mitglieder für die Jahrbücher, stehen in keinem Verhältnis mehr zur gegenwärtigen Preissituation. Der Gestehtungspreis des letzten Jahrbuchbandes 120/I beträgt beispielsweise S 300,--. Im Vergleich zu landeskundlichen Gesellschaften in anderen Bundesländern ist der seit 1970 unverändert gebliebene Beitrag zum "Oberösterreichischen Musealverein" schon lange nicht mehr zeitgemäß.

Im Namen der Vereinsleitung hoffe ich durch diese Vorausinformation dazu beigetragen zu haben, daß sich die einzelnen Vereinsmitglieder über die angeschnittenen Fragen Gedanken machen und die Vollversammlung im Herbst die zum Teil sicherlich schwerwiegenden Änderungen anstandslos beschließen kann.

Gerhard Winkler

o o o

A u s d e m V e r e i n

Eintritte:

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder: Heimatverein Attersee; Maria Berndt, Pensionistin, Leonding; Steffi Freigang, Pensionistin, Linz; Josef Friesenecker, Pfarrer, St.Oswald/Freistadt; Ing.Helmut Großalber, Vermessungstechniker, Linz; OSR Josef Höftberger, Direktor des PL, Linz; Anna Maria Huber, Pensionistin, Linz; Dr.Erwin Kerschbaummayr, Angestellter, Linz; Helmut Lausecker, Sonderschullehrer, Steyr; Fritz und Paula Merwald, Pensionist, Linz; Reinhard Mitterdorfer, Student, Ebensee; Marianne Mittermayer, Linz; Ada Nicoladoni, Hausfrau, Linz; Wilhelmine Peschek, Magistratsbedienstete, Linz; Günther Schöndorfer, Direktor i.R., Linz; Ernst Schwaiger, Bankangestellter, Wien; Prof. Dipl.-Ing.O.E.Stadlmann, Zivilingenieur für Hochbau, Wilhering; Manfred Tagini, Student, Steyr; Trude Tauber, kfm.Angestellte, Linz; Josefina Thomas, Pensionistin, Attnang-Puchheim; Hilde Vinazzer, Arztwitwe, Linz.

Todesfälle:

Wir betrauern den Tod unserer Mitglieder: Eduard Damberger, VS-Dir. i.R., Linz; Rosa Mitgutsch, Schulrat, Wels; Ing.Alois Peham, Linz; Oberschulrat Otto Stadlmann, Bad Ischl; Dr.Viktor Straberger, Rechtsanwalt, Wels.

EXKURSIONSBERICHTE

12. Linzer Spaziergang - Inschrifttafeln in der Linzer Innenstadt (6.3.)

An wichtige Ereignisse und an bedeutende oder interessante Persönlichkeiten sollten wir bei diesem Spaziergang erinnert und auf sie aufmerksam gemacht werden.

Herr Konsulent R o h r e r geleitete uns vom Hauptplatz über Donaulände - Hofberg - Altstadt - Landhaus - Promenade - Klammstraße - Waltherstraße - Baumbachstraße - Herrenstraße - Spittelwiese - Landstraße - Domgasse - Pfarrplatz - Rathausgasse wieder zum Hauptplatz und machte uns bei diesem Rundgang auf Erinnerungstafeln an Josef II., Friedrich III., Hedwig Bleibtreu, W.A.Mozart, Pater Guardian der Minoriten, August Binzer, Adam Müller-Guttenbrunn, August Göllerich, Hermann v. Gilm, Friedrich Arnleitner, Anton Mattosch, Hermann Bahr, Enrica v. Handel-Mazzetti, Johann Batsanyi, Anton Bruckner, P. Franz Xaver Ehnbert Fridelli, Marianne Willemer, Johannes Kepler, Ludwig van Beethoven, Peter Hoffmannl und Johann Adam Fruner aufmerksam. Ferner fanden wir auf diesem Weg zwei in den Boden eingelassene Glockenringe zur Erinnerung an die "Kaiserin" und an die "Pummerin" und die Gedenktafeln für das Linzer Hausregiment sowie die Erinnerungsmarken an die Hochwasserkatastrophen.

Herrn Konsulenten Rohrer, der sich mit wahren Bienenfleiß um die Sammlung solcher Inschrifttafeln bemüht, recht herzlichen Dank!

Unsere Bewunderung für seine Arbeit und - wir sagen es ganz leise - auch für die Teilnehmer an diesem Stadtrundgang - zwei Stunden bei eisigem Nordost, der uns ganz schön zugesetzt hat!

Litzlfellner

Geheimnisse des Moores (20. Februar 1976)

Vor zahlreich erschienenem Publikum berichtete Dr. Alfred Dieck aus Bad Reichenhall im Nordico über seine Forschungen an Moorfunden. Dr. Dieck ist Mitbegründer des Moorforschungsinstitutes Bad Neydharting und hat ständige Kontakte zu Fachleuten in Österreich. Der Vortrag, unterstützt von Lichtbildern, war aber gerade deshalb so interessant, weil er sich nicht nur an Fachleute wendete, sondern allgemein verständlich gehalten war. Dr. Dieck brachte neben archäologischen Erkenntnissen auch kulturelle und soziologische Exkurse aus den jeweiligen Perioden.

H.T.

Das Zisterzienserstift Wilhering und seine Kirche (20. März 1976)

Gästemeister P. Dr. Benno H o f e r führte die Besucher aus dem OÖMV durch die Kirche und einen Teil der Klosteranlagen von Wilhering. Obwohl die Renovierung noch nicht beendet war, ergaben sich doch ausgezeichnete Einblicke in die Tätigkeit der Künstler, die an der Wiederherstellung des Innenraumes beteiligt waren. Die Leuchtkraft der neuen Farbgebung, die sich im wesentlichen an die vorhandenen Vorlagen hielt, wird der Stiftskirche wieder neue Bewunderer zuführen. Interessant war vor allem, daß der Kreuzgang, der bisher unter Klausur stand, wahrscheinlich in Zukunft für Besucher zugänglich sein wird. Es ist einer der seltenen frühgotischen, z.T. noch bemalten Kreuzgänge, der lange Zeit vermauert gewesen ist. Sicherlich werden die Teilnehmer an der Exkursion nach Fertigstellung der Kirche wieder nach Wilhering kommen, um die vollendete Arbeit bestaunen zu können.

Tu.

U N S E R E N Ä C H S T E N V E R A N S T A L T U N G E N
Organisation Dr.Hellmut Tursky

Wichtige Mitteilung für jene Mitglieder, die sich bereits für die Führung durch die Bauernkriegsausstellung im Schloßmuseum am 21. Mai 1976 (Freitag) gemeldet haben:

V-o-r-v-e-r-l-e-g-u-n-g d-e-s T-e-r-m-i-n-e-s v-o-n
17,00 Uhr auf 16,00 Uhr !

Wie uns Herr Hofrat Dr.Freh soeben mitteilt, wird die Ausstellung täglich um 17,00 Uhr geschlossen. Zu diesem Zeitpunkt müssen alle Besucher das Schloß verlassen haben, da dann die elektronischen Sicherheitseinrichtungen in Betrieb gesetzt werden.

16. Juni 1976 (Mittwoch)

Die Philosophisch-Theologische Fakultät in Linz

Nicht allen Linzern ist es bewußt, daß wir eine Hochschulstadt geworden sind. Außer der "Alma Mater Kepleriana" (Führung am 6.2.) hat Linz noch eine "Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung" und die katholische "Philosophisch-Theologische Fakultät". Diese Hochschule ist im Gebäude des Priesterseminars untergebracht. Ihre Einrichtungen und Ausbildungsziele sind das Thema unserer Exkursion. Besichtigt werden auch die Seminarkirche und die neue, von Rudolf Kolbitsch gestaltete Kapelle.

Treffpunkt: Priesterseminar Linz, Harrachstraße 7, 17,00 Uhr

Der Unkostenbeitrag von S 15,-- pro Person wird vor Beginn der Veranstaltung eingehoben. Schüler und Studenten frei!

Anmeldungen: bis 11. Juni 1976 im Vereinsbüro (telefonisch!)

26. Juni 1976 (Samstag)

"Der Hl.Wolfgang in Geschichte und Kunst" - Landesausstellung im ehemaligen Kloster in St.Wolfgang

Heuer sind es 1000 Jahre, daß Bischof Wolfgang von Regensburg vorübergehend am Abersee verweilte und dort eine Kirche gründete. Das Land ÖO veranstaltet aus diesem Anlaß eine interessante Ausstellung im Schloß (ehem. Priorat) von St.Wolfgang über Leben und Legenden dieses Heiligen und deren Gestaltung in Kunst, Kult und Volksfrömmigkeit. Die Legenden, die sich gerade um diesen kurzen Lebensabschnitt Wolfgangs gebildet haben, wurden vielfach Anlaß zur Verehrung und wirkten enorm kultfördernd. St.Wolfgang zählte im Spätmittelalter zu den bedeutendsten Wallfahrtsstätten der Christenheit.

Leitung: Dr. Dietmar A s s m a n n

Fahrtverlauf: Linz (Autobahn) - Mondsee - St.Gilgen - bei Schönwetter Wanderung (ca. 5 km) über die Wolfgang-Kultstätten am Falkenstein hinunter nach Ried - Schiffahrt nach St.Wolfgang (Besuch der Ausstellung)

Schiffahrt zum Autobus-Parkplatz in Gschwendt (bei Schlechtwetter und für jene, die an der Wanderung nicht teilnehmen wollen, erfolgt die Fahrt von St.Gilgen bzw. Gschwendt auf dem selben Weg) - Bad Ischl Linz.

Abfahrt: 7,30 Uhr vom Linzer Hauptplatz (Dreifaltigkeitssäule)

Rückkehr: ca. 20 Uhr

Fahrt, Führung und Eintritt	für Mitglieder	S	150,--
	für Angehörige	S	170,--
	für Studenten	S	80,--

Anmeldungen: bis 16. Juni 1976 im Vereinsbüro (persönlich!)

3. Juli 1976 (Samstag)

"1000 Jahre Babenberger in Österreich" - N.Ö.Landesausstellung in Lilienfeld

Am 21. Juli 1976 wurde der Babenberger Luitpold Markgraf eines Gebietes, das 20 Jahre später "Ostarrichi" genannt wurde. Mehr als 50 Wissenschaftler haben für die Ausstellung in Lilienfeld gearbeitet. Kreuzgang, Kapitelsaal, Cellarium und Laienbrüderschlafsaal sind den zeitgenössischen Exponaten vorbehalten. In den frühbarocken Räumen wird das Fortleben der Babenbergerzeit in Wissenschaft, Literatur und Kunst gezeigt.

Leitung: Dr. Hellmut T u r s k y

Fahrtverlauf: Linz (Autobahn) - St. Pölten (Stadtrundfahrt, Mittagessen) - Lilienfeld (Ausstellungsbesichtigung) - Melk (ca. 1 1/2 Stunden Aufenthalt, Gelegenheit zur Jause) - Linz.

In St. Pölten und in Lilienfeld stehen Sonderführer zur Verfügung.

Abfahrt: 8,00 Uhr vom Linzer Hauptplatz (Dreifaltigkeitssäule)

Rückkehr: ca. 20 Uhr

Fahrt, Führungen und Eintritte	für Mitglieder	S	170,--
	für Angehörige	S	190,--
	für Studenten	S	90,--

Anmeldungen: bis 25. Juni im Vereinsbüro (persönlich!)

10. Juli 1976 (Samstag)

Theater am Bauernhof, Meggenhofen: "Meier Helmbrecht"

Das Lehrgedicht von Wernher dem Gartenaere stammt aus der Mitte des 13. Jh. Es ist eine grausige Erzählung von einem verwöhnten Bauernsohn, der aus dem elterlichen Establishment ausbricht, zuerst Gammler, dann vielfacher Raubmörder wird. Schließlich erleidet er eine Strafe, die keinerlei - wie das moderne Strafrecht - Gefühlsduselei kennt.

Leitung: WOR Dr. Hermann K o h l

Fahrtverlauf: Die Fahrt bis Meggenhofen wird als "Fahrt ins Blaue" durch das Hausruckviertel gestaltet. Die genaue Route ist von der Witterung abhängig.

Abfahrt: 14,00 Uhr vom Linzer Hauptplatz (Dreifaltigkeitssäule)

Anmeldungen: bis 1. Juli im Vereinsbüro (persönlich!)

o o o

Wir hoffen, daß diese Exkursion ein guter Abschluß der Veranstaltungssaison ist. Wir wünschen allen Freunden unseres Besichtigungsprogrammes schöne erholsame Ferien und hoffen, daß unsere Veranstaltungen im Herbst - die Ausschreibungen der Fahrten erscheinen spätestens Anfang September - wieder ihr Interesse finden!

Dr. Hellmut Tursky

V O - R S C H A U :

Fortsetzung der Linzer Spaziergänge

Schloß Scharnstein und die Bauernkriegsgedenkstätten in Gmunden und Pindsdorf, Herberstorff-Grab in Altmünster

Gotische Glasgemälde im Raume Wels

Lichtbildervortrag über Tauchfunde im Raume Oberösterreich

Webereimuseum Haslach und Bauernmöbelausstellung im Stift Aigen-Schlägl

Evtl. Wiederholung der Fahrt zur Babenberger-Ausstellung.

. o o o .

Heute präsentiert sich unser Mitteilungsblatt in etwas geänderten Kleid. Dafür haben wir der A l l g e m e i n e n S p a r k a s s e L i n z sehr herzlich zu danken, die uns einen größeren Posten der Deckseiten kostenlos bedrucken ließ.

Wir hoffen, daß sich auch in Zukunft das eine oder andere Unternehmen findet, das aus der sicherlich weiten Verbreitung unserer "Mitteilungen" (mehr als 6000 Exemplare im Jahr!) seinen Nutzen ziehen möchte.

G.W.

B e i t r i t t s e r k l ä r u n g

N a m e :

B e r u f :

A d r e s s e :

G e w o r b e n d u r c h :

Ich trete dem Oberösterreichischen Musealverein als Mitglied bei.

Datum

Unterschrift

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: O.Ö. Musealverein. Eigenvervielfältigung. Für den Inhalt verantwortlich: Dr. G. Winkler ; alle Landstraße 31/II, 4020 Linz
Tel. 70 2 18 Postfach 430

P.b.b.
Erscheinungsort Linz
Verlagspostamt 4020 / Linz Donau